

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 18

Ausgegeben: 10. Dezember 1980

Nr. 16

Neue Arten von Rüsselkäfern aus dem asiatischen Teil der UdSSR

(Coleoptera, Curculionidae)

Mit 4 Figuren

M. S. BAJTENOV

Alma-Ata

Diese Mitteilung enthält die Beschreibungen von neuen Rüsselkäferarten, die der Autor in verschiedenen Gebieten der UdSSR gesammelt hat. Die Holotypen der beschriebenen Arten befinden sich in Alma-Ata (Institut für Zoologie der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR); der Paratypus von *Phyllobius emmrichi* sp. n. in Dresden (Staatliches Museum für Tierkunde).

Nastus relictus sp. n. (Fig. 1)

Kopf mit ziemlich hervorstehenden kleinen Augen; Rüssel langgezogen mit entwickelten Pterygien, parallelem Rücken und flachen Seiten; Fühler schlank, Fühlerschaft gerade, den Hinterrand der Augen überragend; 1. Glied der Fühlergeißel länglich, etwas länger als das 2., die übrigen Glieder rundlich; Fühlerkeule groß, oval; Halsschild quer, an den Seiten gewölbt abgerundet, am breitesten vor der Mitte, auf der Scheibe dicht, aber nicht grob punktiert, in der Mitte mit der Andeutung eines Kiels; Flügeldecken breit oval, an den Seiten gleichmäßig abgerundet; Punktfurchen mit großen, zerstreuten Punkten, die in der vorderen Hälfte stärker ausgeprägt sind; Zwischenräume der Punktfurchen flach; Schenkel aller Beine mit großen Zähnen; die vorderen Schienen sind an der Spitze nach innen gebogen; die Glieder aller Tarsen sind unten mit einer büstenartigen Sohle versehen; die Krallen sind breit zusammengewachsen. Körper schwarz; Flügeldecken mit schmal ovalen, hellen und dunklen Schuppen bedeckt, die eine fleckige Zeichnung aufweisen; auf dem Halsschild sind die Schuppen langgezogen, lanzettartig; die übrigen Teile des Körpers sind mit hellen haarartigen Schüppchen bedeckt; Aedoeagus breit oval.

Länge: 8 mm.

Holotypus: ♂, Kasachstan, Bergkette Karshantau, Fluß Keles, 24. VI. 1978 (M. BAJTENOV).

Vom kaukasischen *N. trapezicollis* FST. durch das rundliche 3. Glied der Fühlergeißel unterschieden sowie durch den Halsschild, der in der Mitte am breitesten ist, und durch die andere Form des Aedoeagus.

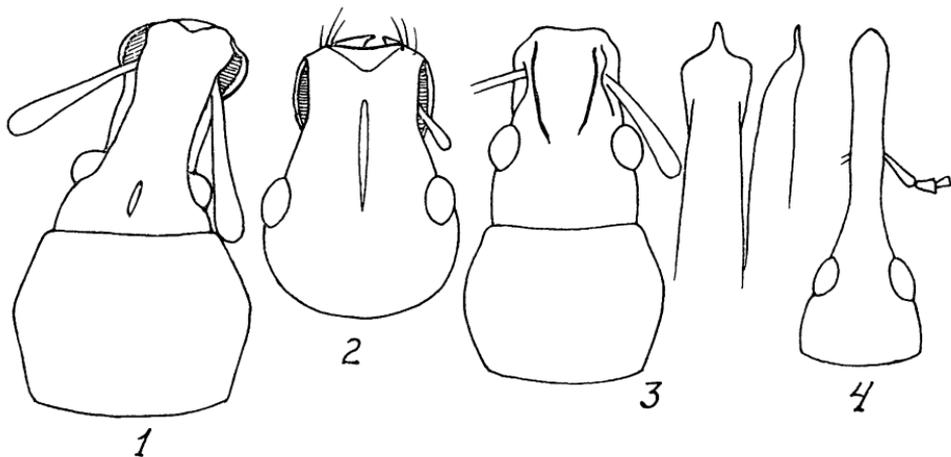


Fig. 1-4.

1: *Nastus relictus* sp. n., Kopf und Halsschild – 2: *Hyperomias tadshikicus* sp. n., Kopf – 3: *Phyllobius emmrichi* sp. n., Kopf mit Halsschild und Aedoeagus (links ventral, rechts lateral) – 4: *Apion tschukotkianum* sp. n., Kopf.

***Hyperomias tadshikicus* sp. n. (Fig. 2)**

Braun, Fühler und Beine hellbraun; ganz mit gelblichgrauen Schüppchen bedeckt, die einen leichten Bronzeglanz aufweisen; Kopf quer mit kleinen, gewölbten Augen; Stirn breit, flach; Rüssel quer mit entwickelten Pterygien; der Fühlerschaft erreicht das vordere Drittel des Auges; 1. Glied der Fühlergeißel groß, mehr rundlich-oval als das 2. Glied, Glieder 3–6 rundlich; 7. Glied quer, groß; Halsschild quer mit abgerundeten hinteren Ecken, die Seiten bis zur Mitte parallel, zum Ende verengt, Scheibe grob runzelig punktiert, Flügeldecken oval, an der Basis abgerundet, die Seiten mehr oder weniger parallel; Zwischenräume mit kräftiger runzeliger Skulptur; vordere Schienen an der Spitze des Außenwinkels abgerundet; Spitze der hinteren Schienen mit offenem Körbchen. Die den Körper bedeckenden Schüppchen sind rundlich und bilden eine schwach ausgeprägte, fleckige Zeichnung; außer den Schüppchen ist der Körper wenig dicht mit kurzen, dicken, abstehenden Börstchen bedeckt. Länge: 5,5 mm.

H o l o t y p u s : ♀, Tadshikistan, Bergkette Darvaz, Chozratschok, 11. VII. 1974 (M. BAJTENOV).

Vom tibetanischen *N. marginatus* ASLAM durch den anderen Bau des Rüssels, die kleinen Augen und die andere Form des Halsschildes unterschieden.

***Phyllobius emmrichi* sp. n. (Fig. 3)**

Körper länglich oval: Kopf breiter als der Durchmesser des Auges, mit parallelen Schläfen; Augen klein, schwach gewölbt; Rüssel schwach quer mit parallelen Seiten, schmaler als der Kopf; 1. Glied der Fühlergeißel bedeutend länger als das 2., beide langgezogen, die übrigen Glieder 3–7 kurz, rundlich oval; Fühlerkeule klein, spindelförmig; Halsschild quer, an den Seiten gewölbt abgerundet, am breitesten vor der Mitte; Flügeldecken länglich, an der Basis mit schwach ausgebildeten, schräg abgerundeten Schulter-

beulen; Punktfurchen in Form von kleinen, ausgestellten Punkten; Zwischenräume der Punktfurchen flach und glatt; Schenkel aller Beine mit großen, scharfen Zähnen versehen; vordere und hintere Schienen am Ende nach innen eingebogen, an der Spitze mit kleinem Dorn; Tarsen mit langgezogenem 1. Glied. Körper braun, Fühler und Beine gelblichbraun; ganz dicht mit anliegenden, borstenartigen Schüppchen und abstehenden langen Haaren bedeckt, letztere werden auf den Flügeldecken in der Breite der Zwischenräume unterbrochen; Aedoeagus länglich oval. Länge: 4,8–5 mm.

H o l o t y p u s : ♂, Zentral-Kasachstan, Bergkette Karashal, 8. VII. 1973 (M. BAJTENOV);
P a r a t y p e n : 2 ♀♀, ebenda.

Von *Ph. alternans* BAJT. durch die langen abstehenden Härchen, von *Ph. maculatus* TOURN. durch das 1. Glied der Fühlergeißel, welches die Länge des 2. Gliedes übertrifft; durch die Form des Halsschildes; die flachgedrückten Punktfurchen und den anderen Bau des Aedoeagus unterschieden.

***Apion (Alacentron) tschukotkianum* sp. n.** (Fig. 4)

Körper schwarz, Flügeldecken mit blauem Metallglanz. Kopf schwach quer; Schläfen und Stirn grob punktiert; Augen klein, schwach gewölbt; Rüssel dünn und lang, mehr als 3mal die Länge des Kopfes überragend; gleichmäßig schwach gebogen, unten von der Einlenkungsstelle bis zur Basis mit einer breiten Furche versehen, die zur Aufnahme der Fühler dient; oben narbenartig oder chagriniert und wenig dicht sowie mäßig kräftig punktiert; an der Einlenkungsstelle der Fühler leicht erweitert; die Fühler sind vor der Mitte eingelenkt; Fühlerschaft dünn und schwach keulenförmig, ebenso lang wie die drei ersten Glieder der Fühlergeißel; 1. Glied der Geißel rundlich oval, etwas länger und dicker als das oval keilartige 2. Glied, Glieder 3–5 keilartig und so lang wie breit; Glieder 6+7 schwach quer; Fühlerkeule oval; Flügeldecken rundlich oval, an den Seiten gewölbt abgerundet, an der Basis mit schräg abfallenden und abgerundeten Schulterbeulen, auf der Scheibe ziemlich gewölbt; Punktfurchen der Flügeldecken deutlich ausgeprägt, vertieft, Zwischenräume der Furchen breit, gewölbt abgerundet, wenig dicht und zart punktiert, verstreut und dünn behaart; mittlere und hintere Schenkel schwach keulenartig, schwarz.

Länge der Flügeldecken: 1,9 mm.

H o l o t y p u s : Ost-Tschukotka, Fluß Kantschalan, Waldtundra, aus dem Schlund eines Eistauchers (*Gavia immer*), 18. VI. 1975 (TSCHERNOV).

Die beschriebene Art, abgesehen von der Unvollständigkeit des Exemplares, steht ohne Zweifel *A. hibisci* FALL. nahe, welcher in den nordöstlichen Staaten der USA vorkommt. Sie unterscheidet sich von dieser durch den dünnen, langen Rüssel, die schwach gewölbten Augen, die Fühler, welche näher zur Mitte eingelenkt sind, und durch die andere Form der Glieder der Fühlergeißel.

Anschrift des Autors:

Dr. M. S. Bajtenov, ul. Krasina, 107, kv. 91; Alma-Ata 480 100, UdSSR